

UZIN DK 290 Thermocoll®

Wärmeaktivierbarer Kontaktklebstoff für die wannenförmige Verlegung von PVC- und PO-Belägen

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ die wannenförmige Ausbildung (Bodenbelag mit Wandhochzug aus einer Bodenbelagsbahn) von PVC- und Polyolefinbelägen, z.B. in Objekten mit hohen Hygieneanforderungen wie Krankenhäusern, Altenheimen oder OP-Räumen

GEEIGNET AUF / FÜR:

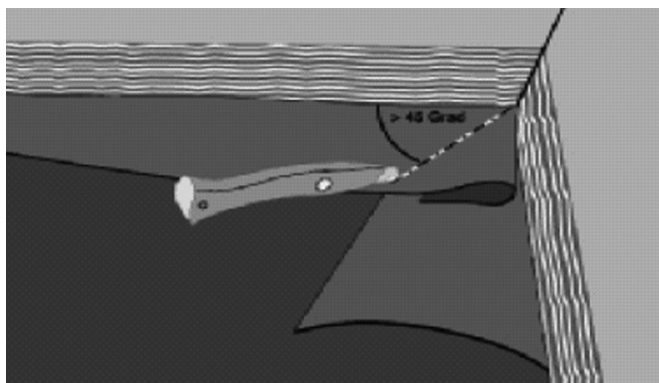
- ▶ sämtlichen bauüblichen Untergründen wie z.B. gespachtelte Untergründe, Putze, Gipskartonplatten, gestrichene oder ungestrichene Tapeten oder Wände, Holz, Kunststoffe, Beschichtungen, Metalle u.v.a.



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Gebrauchsfertiger, wasserbasierender Dispersionsklebstoff für das Einseitverfahren. Mit sehr guten Haft eigenschaften durch Wärmeaktivierung. Verlegekorrekturen sind durch erneutes Erwärmen des Belages und Reaktivieren des Klebstoffes möglich.

- ▶ wärmeaktivierbar
- ▶ lange Kontaktklebezeit
- ▶ dauerhaftklebrig



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Eimer
Gebindegröße	5 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe	cremeweiß
Verbrauch	ca. 350 g/m ²
Ideale Verarbeitungstemperatur	18 - 25
Ablüftezeit	ca. 12 Stunden*
Einlegezeit	ca. 48 Stunden*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	sofort*
Nähte verschweißen/verfugen	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit	unmittelbar nach Abkühlung*

*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte in Abhängigkeit der Belagsart und der Saugfähigkeit des Untergrundes



UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, trocken, rissefrei, staubfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen.

Bei wasserlöslichen Farben Probeklebung durchführen. Staubige oder stark saugende Untergründe wie z.B. Gipskartonplatten o.ä. mit Universalgrundierung UZIN PE 360 vorstreichen. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen bedenken angemeldet werden. Bei aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte beachten.

VERARBEITUNG:

1. Mit Zahnpachtel und Zahnung TKB B 1 gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.
2. Klebstoffschicht solange ablüften lassen, bis sie transparent erscheint (am besten über Nacht). Klebstoffschicht mit einem Heißluftfön (3.000 Watt) wieder aktivieren und auch den Belag mit dem Heißluftfön erwärmen. Belag sofort pass genau einlegen und mit dem Anreibehammer anreiben. Nachträgliches Korrigieren ist durch erneute Wärme zufuhr möglich. Nach ca. 20 Minuten auf Hohlstellen prüfen und nochmals kräftig anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen in frischem Zustand mit Wasser entfernen.

Um eine ideale Klebeverbindung zu erhalten muss der Klebstoff vor dem Anreiben ausreichend mit dem oben beschriebenen Heißluftfön aktiviert werden.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Vor Frost schützen. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeit.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 75%. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchten verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchten verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf möglichst gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.

- ▶ Um eine ideale Klebeverbindung zu erhalten muss der Klebstoff vor dem Anreiben ausreichend mit dem Heißluftfön aktiviert werden.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B5236
 - Merkblatt des Industrieverband Klebstoff „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Kleben von elastischen und textilen Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE D 1 / Lösemittelfrei
- ▶ EMICODE EC 1 / Sehr emissionsarm

ZUSAMMENSETZUNG:

Polymerdispersionen, modifizierte Harze, Konservierungsmittel, mineralische Füllstoffe, Additive und Wasser.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE D 1 – Lösemittelfrei nach TRGS 610. Bei der Verarbeitung ist die Verwendung einer Hautschutzcreme sowie die Belüftung der Arbeitsräume grundsätzlich zu empfehlen. Nach Durchtrocknung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall.